

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 80 (1976)
Heft: 9

Artikel: Ein 100. Geburtstag wird gefeiert
Autor: Fr.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-317799>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Stellungnahme zu Einzelheiten über Aufbau, Organisation und Durchführung der Ausbildung und Weiterbildung überlassen wir weitgehend Kantonen und Regionen. Grundsätzlich zweifeln wir die vorgeschlagene Art der «*Weiterbildung im Baukastensystem*» an. Wir glauben nicht daran, dass dieselbe auf breiter Basis pädagogische und leistungsmässige Fortschritte in der praktischen Schularbeit zu zeitigen vermag. Ob sie das Sozialprestige des Lehrers tatsächlich höbe, ist fraglich. Verhängnisvoll scheint uns die vorgesehene Verquickung von Weiterbildung und Besoldung.

Für den Zentralvorstand des SLiV: *Agnes Liebi*

Ein 100. Geburtstag wird gefeiert

Im Lehrerinnenheim in Bern konnte am 11. Juli 1976 Fräulein *Bertha Wyss* ihren *100. Geburtstag* feiern. «*Ist das nicht schön, 100 Jahr zu sein?*» schrieb ein Zweitklässler in seinem Gratulationsbrief. Ja, das fanden wir auch, um so mehr als es zum ersten Mal seit dem Bestehen des Lehrerinnenheims einer Pensionärin vergönnt war, diesen seltenen Festtag zu erleben. Aus diesem Grund wurde gleich an zwei Tagen gefeiert.

Am 1. Juli herrschte im grossen Park des Heims fröhlicher Betrieb. Fräulein *Heidi Brand* erfreute mit ihren Viertklässlern die Jubilarin und alle Bewohnerinnen des Heims mit munteren Liedern, lustigen Gedichten und fröhlichen Spielen und Wettkämpfen. Es war ein beglückendes Fest für alle; so schön, dass einer der Vierteler, als er mit seiner Zvieriwurst in der Hand da sass, spontan ausrief: «*Ou, we de diä (Frl. Wyss) zwöihundertert wird, de chumen i de o wieder!*»

Bei ebenso strahlendem Sommerwetter wurde am Sonntag, den 11. Juli, der 100. Geburtstag von Fräulein *Wyss* offiziell gefeiert. Im Garten gratulierten der Berner Stadtpräsident *Dr. R. Tschäppät* und die Stadtschreiberin *Frau E. M. Schaad* und überreichten der Jubilarin eine prachtvolle Wappenscheibe und einen Riesenstrauss Rosen. Regierungsstatthalter *Nyffeler* überbrachte die Grüsse, Wünsche und ein Geschenk der Berner Regierung. Er schilderte auch den Lebenslauf der Jubilarin.

Wir alle vom Lehrerinnen-Verein und der Heimkommission wünschen unserer lieben Fräulein *Wyss* genau das, was ein Zweitklässler in seinem Brief geschrieben hat: «*Schöne Tage und ein glückliches Herz!*»

Fr.